

Der Grenzbeamte

Neulich beim Sparkassencup in Basche: Wennigser F2 erzielt 3 Tore in 4 Spielen und holt 5 Punkte! Wie dies geschah, und was es mit dem Calenberger Grenzbeamten auf sich hat, bitteschön, ich präsentiere:

Tor No. 1: Kein anderer als Christiano Fares ist an der Kugel, dicht vorm gegnerischen Tor, ein cooler Haken, dann ein Lob, der Ball fliegt wie eine Tenniskugel und landet auf der Latte, bäng, prallt zurück, und da steht er, unserer sibirischer Blondschoopf: Maxim! Volleyschuß. Tor. 1:0! Sieg gegen den TSV Luthé.

Wenig später, die Wennigser liegen 0:2 gegen Klein-Heidorn zurück, gibt's Freistoß für Wennigsen. Quick-Nick, Eli, der Typ mit der Aubemayang-Frisur und Jan „The Killer“ haben sich zum Trick bereitgefunden - und sorgen für Verwirrung. Beim Gegner. Und sich selbst! Jan lässt sich die Kugel aber auch nicht von seinen Mitspielern klauen, geht zwei Meter, eisgekühlter Flachsenschuss. Anschlusstreffer. Nice trick!

Nicht viel später: Preben, noch in der eigenen Hälfte kommt an den Ball, nimmt Fahrt auf, jagt wie ein Eishockey-Crack an der Bande entlang, yeah, Gretzky, renn weiter, run, Gretzky, run, der Strafraum kommt in Sicht, Preben schiebt den Puck, äh... die Kugel immer noch vor sich her, und schießt ab, ins lange Ecke. Drin ist das Ding! Zwei Tore-Rückstand egalisiert. Die Wennigser Fan-Kurve explodiert! Eine La-Ola-Welle schwappt über die Tribüne.

Der fünfte Punkt, und dies darf keineswegs unerwähnt bleiben, wurde durch ein 0:0 in der ersten etwas schlafmützigen Partie erzielt – gegen eine ausländische Mannschaft! Steinhude hatte weit vom Meer angereist die Calenberger Landesgrenze überschritten. Und der Calenberger Grenzbeamte ließ passieren!! Puuh, Gott sei Dank ;););)

Bis bald, es grüßt

Menotti